

Leiden Sie an „Trockenen Augen“?

Ca. 20% der Bevölkerung leidet an Trockenen Augen. Ein Trockenes Auge entsteht, wenn der Körper zu wenig Tränenflüssigkeit produziert oder die Zusammensetzung der Tränenflüssigkeit so verändert ist, dass die Tränen zu stark verdunsten. Es entstehen Benetzungsstörungen an der Augenoberfläche. Wenn die Erkrankung rechtzeitig erkannt und behandelt wird, verläuft sie in den meisten Fällen relativ harmlos. Ein Trockenes Auge, das unbehandelt bleibt, kann zu starken Entzündungen oder Eintrübung der Hornhaut führen.

Die häufigsten Beschwerden

- Fremdkörpergefühl
- Rötung, Brennen, Jucken der Augen
- Tränende Augen (Reflextränen)
- Kontaktlinsenunverträglichkeit
- Lichtempfindlichkeit
- Verklebte Lider am Morgen
- Lidschwellung

Sprechen Sie mit Ihrem Augenarzt.

Patienteninformation

Mit freundlicher Empfehlung Ihrer Augenarztpraxis:

Trockenes Auge
Hilfe durch Tränenwegsverschlüsse

PF_Tränenwegverschl_20110609

Was sind die Ursachen für das Trockene Auge?

- Altersbedingte verringerte Tränenproduktion
- Kontaktlinsenverwendung
- Hormonelle Schwankungen bei Frauen
- Umweltbelastungen und klimatische Einflüsse wie z. B. Rauch, Luftverschmutzung, windige, kalte oder trockene Luftkonditionen, längerer Aufenthalt in klimatisierten Räumen oder Höhenlagen
- Verringerte Lidschlagfrequenz z. B. beim Lesen, Fernsehen, Autofahren, Bildschirmarbeit
- Begleiterscheinungen bei Krankheiten sowie Nebenwirkungen von Medikamenten und medizinischen Behandlungen
- Operationen am Auge wie z. B. Korrektur der Fehlsichtigkeit per Lasereingriff (LASIK) oder Operation des Grauen Stars



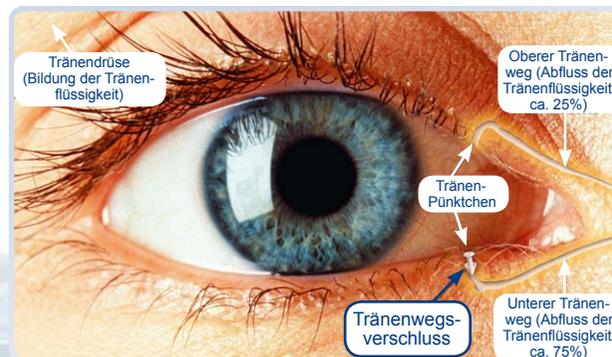
Welche Behandlungen sind möglich?

Künstliche Tränenflüssigkeit

Je nach Schweregrad und Ursache kann das Trockene Auge durch das Eintropfen künstlicher Tränenflüssigkeit (Augentropfen) mit unterschiedlicher Zusammensetzung (z. B. aus Hyaluronsäure) und Konzentration mehrmals am Tag behandelt werden.

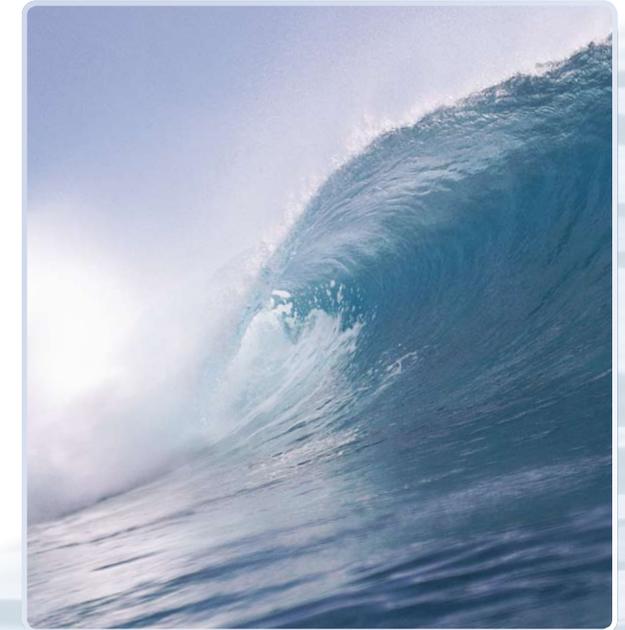
Tränenwegsverschluss

Eine Alternative zum ständigen Eintropfen der künstlichen Tränen bieten Tränenwegsverschlüsse. Diese bewirken den Erhalt der eigenen Tränenflüssigkeit und Linderung der Beschwerden des Trockenen Auges.



Der Tränenwegsverschluss verschließt wie ein Stöpsel den Tränenweg, durch den die Tränenflüssigkeit aus dem Auge abgeleitet wird. Die körpereigene Tränenflüssigkeit verbleibt so länger im Auge. Dies ist in Fällen mäßiger bis stark ausgeprägter Trockener Augen angebracht und ist oftmals angenehmer als ständiges Eintropfen künstlicher Tränen.

Je nach Schweregrad der Erkrankung kann auf das Eintropfen der künstlichen Tränen ganz oder teilweise verzichtet werden. Das Einsetzen der Tränenwegsverschlüsse erfolgt durch den Augenarzt und ist sicher und umkehrbar.



Eigenschaften der Tränenwegsverschlüsse

- dauerhafte Linderung der Beschwerden
- Erhalt der eigenen Tränenflüssigkeit
- häufiges Eintropfen entfällt
- Einsparung durch Reduzierung/Verzicht auf künstliche Tränen
- verbesserte Kontaktlinsenverträglichkeit
- individuelle Anwendungszeiten